

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“.
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach 100; Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6050-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach 100; Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, M. 5.26 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, aus-
schliesslich Postlohn. — Bezugs-Bestellungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Poststelle
Wismarstrasse 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Aus-
gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 W. für örtliche Anzeigen; 30 W. für auswärtige Anzeigen. M. 1.75
für örtliche Anzeigen; M. 2. — für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unper-
sonlicher Anzeigen entsprechender Nachschlag. — Anzeigen-Nachnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, I. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Freitag, 23. Mai 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 226. • 67. Jahrgang.

Die Friedensverhandlungen.

Die Konsequenzen der Ablehnung.

Berlin, 22. Mai. Zu der Meldung, daß die neutralen Regierungen in diesen Tagen von der Pariser Friedenskonferenz verhandelt worden sind, daß, falls Deutschland die Friedensbedingungen nicht unterschreibt, die Blockade in der schärfsten Form wieder aufgenommen werden soll, schreibt die „D. Allg. Ztg.“: „Das deutsche Volk und die deutsche Regierung haben wiederholt zum Ausdruck gebracht, daß sie sich aller Konsequenzen bewußt sind und trotzdem den festen Willen haben, den Frieden in der Fassung des Entwurfs nicht zu unterzeichnen. Auch das Vertrauen zu Herrn Poole wird die Schwierigkeiten nicht beseitigen, die im Falle der Ablehnung für die Entente entstehen können. Die Anklagen haben übrigens deutlich erklärt, daß sie nicht gereicht sind, die Regierung zu übernehmen, nur um den Frieden zu unterzeichnen.“

Eine Rundgebung Kerenskis.

Mz. Versailles, 22. Mai. Die „Humanité“ veröffentlicht eine Rundgebung Kerenskis und seiner Freunde, die dagegen Einspruch erheben, daß Rußland auf der Friedenskonferenz nicht vertreten sei. Die Weltdemokratie dürfe nicht vergessen, welche Opfer Rußland im Kriege gebracht habe und wie es handlungsunfähig infolge seiner Abgeschnittenseit von seinen Bundesgenossen zusammengebrochen sei. Die augenblickliche Anarchie in Rußland könne nur zur Anarchie in der ganzen Kulturwelt oder zur Reaktion und Zerstörung durch den internationalen Kapitalismus führen. Ohne ein demokratisches Rußland werde die Liga der Nationen niemals die friedliche Zusammenarbeit der Völker vorbereiten. Nur ein regeneriertes Rußland, dem alle politischen und sozialen Eruberungen der großen Revolution zufließen, könne die friedliche Entwicklung aller Völker und der Welt möglich machen. Nur die Einberufung einer auf Grund des allgemeinen Wahlrechts gewählten repräsentativen Versammlung könne den freien Willen der russischen Völker zum Ausdruck bringen. Die Rundgebung appelliert an alle Weisheitskräfte, sie möchte darauf hinwirken, daß ihre Regierung keine Diktatur in Rußland, wie sie auch sein möge, anerkennen, und daß sie jede Intervention, welche die Rechte der russischen Völker beeinträchtigt oder deren Interessen verletzt, verwerfe und nur jene Regierungen oder Gruppen in Rußland anerkenne, welche die Volkshoheit durch Einberufung einer auf Grund des gleichen Wahlrechts gewählten konstituierenden Versammlung ihrerseits anerkennt. Die augenblicklich in Rußland bestehende Regierung, welche keine konstituierende Versammlung einberufen, dürfe von den Regierungen der freien Völker nicht unterstützt werden. Schließlich verlangt die Rundgebung die Entsendung einer Mission nach Rußland, die die Interessen aller Völker sowie Vertreter der Demokratie und der organisierten Arbeiter befinde, die als Organe der freien Völker der russischen Regierung und Bevölkerung darlegen solle, welche Ziele diese Völker verfolgen. Unterzeichnet ist die Rundgebung u. a. von Kerenski, Tschernomir, Jontow und Selsow.

Eine neutrale Zone in Norddeutschland.

Köln, 22. Mai. Der „Köln“ meldet, daß außer der Bestimmung der neutralen Zone, die in dem offiziellen Aus-
gabe veröffentlicht wurde, wahrscheinlich in dem Friedensver-

trag auch die Bedingung der Bildung einer neutralen Zone enthalten ist, die in der Richtung von Hamburg bis südlich von Hamburg und in östwestlicher Richtung von Stettin bis westlich Hamburg sich ausdehnen wird. In dieser neutralen Zone dürfe Deutschland keine Befestigungen anlegen, noch Büschungen beibehalten. Durch diesen Paragraphen kommen Stettin und Hamburg außerhalb der neutralen Zone.

Enttäuschung in Deutsch-Österreich.

Wien, 21. Mai. Die in hiesigen Parlamenten eingebrachten Nachrichten aus St. Germain riefen eine große Enttäuschung hervor, da sich die Versprechungen hinsichtlich territorialer Konzessionen als hinlänglich erweisen.

Strafverfolgung König Konstantins.

Berlin, 22. Mai. Der „E. L.“ berichtet: Auf Antrag von Venizelos bezieht die Konferenz in Paris, die Strafverfolgung des früheren griechischen Königs Konstantin durch einen alliierten Gerichtshof herbeizuführen.

Der Schädel des Sultans Makana.

Unter den Friedensbedingungen des Vertrags befindet sich unter anderem eine seltsame Forderung: Artikel 248 der „Besonderen Bestimmungen“ besagt: „Innerhalb von sechs Monaten ist der Schädel des Sultans Makana, der aus dem deutschen Eigentum in Ostafrika entfernt und nach Deutschland verbracht wurde, von Deutschland der britischen Regierung zu übergeben.“ Bis zur Überreichung der Friedensbedingungen — so schreibt hierzu die „Nat.-Ztg.“ — war, wie wir aus dem Reichskolonialamt hören, den deutschen Vertretern offiziell von dem Schädel des Sultans Makana überhaupt nichts bekannt. Die jetzt angebotenen Ermittlungen ergeben, daß dieser Regent bei einem Kampfe des Hauptmanns Brück gegen die Uebe, der zur Zeit der belagerten Expedition Anfang der neunziger Jahre stattfand, gefallen ist. Da der Schädel ganz besonders anatomisches Interesse erregte, wurde er wahrscheinlich von einem die Expedition begleitenden Feldwebel, vom Kampfe getrennt und sezert. Die Nachforschungen des Reichskolonialamts haben nun liefern lassen bis jetzt ein positives Ergebnis gezeitigt, als festgestellt worden ist, daß der Schädel niemals nach Deutschland verbracht wurde, mithin auch nicht an die Engländer ausgeliefert werden kann. Er befindet sich in seinem deutschen Museum, in keinem anatomischen Institut vor und wird wahrscheinlich nach der Untersuchung in Ostafrika legalen werden sein. Der Hauptzeuge des Vorfalls, Hauptmann Brück, ist gefallen.

Raumann über Fortschritt.

In der „Hf.“ vom 8. Mai schreibt Friedrich Raumann: „Das Fortschreiten der Technik hat viel von seinem guten Klang verloren, seit die Technik zur Zerstörung wurde. Wir haben in kurzen Monaten mächtige Gebiete entleert, wüstes Gelände. Wozu? Für Kriegsmaterial! Wir haben die Eisenbahnen zerstört. Wozu? Für den Krieg! Das alles liegt wie ein gespenstischer Traum hinter uns. Es mußte sein, aber es hat uns nicht geholfen; die Feinde haben uns zerschmettert. Unsere Wirtschaft liegt am Boden. Ob sie wohl wieder Schritte und Fortschritte machen können? Ja, sie muß es, sie kann es! Auch unter den schwersten Lebensbedingungen ist ein Rest von Energie vorhanden. In ihm schlüpfen sich unsere Hoffnungen. Es ist noch menschlich.“

Sie wandte ihr Tochter den Rücken. In der Tür fing sie noch einmal an zu weinen, dann raffte sie sich auf und ging.

Gabriele sprach ihr nach.

„Mama!“

Aber nur das Dröhnen der Wohnungstür, die eben aufgeschlossen wurde, antwortete ihr.

Langsam Schritte lehrte sie ans Fenster zurück.

Frau Hartmann ging eben über die Straße. Der Gut sah ihr schief auf dem Kopf und die Haare hingen ihr struppig ins Gesicht, das rot war vor Horn und vom Weinen.

Gabriele setzte sich auf einen Stuhl. Mit einer mühsamen Gebärde ließ sie das Gesicht auf die Hände herabsinken.

4. Kapitel.

„Liebe, gnädige Frau, wie geht es Ihnen?“

„Ach, Lord blickte auf und erlachte Fritz Wendlandt. „Nein, Sie, Herr Wendlandt. Guten Tag. Das ist aber eine Überraschung. Seit wann sind Sie wieder in Berlin?“

„Ich bin seit längerer Zeit. Meine Geschäfte in Hamburg sind schneller zum Abklingen gelangt, als ich dachte.“

„Wollten Sie nicht nach Tübingen, zur Erholung?“

Er nickte.

„Ja — das war eigentlich meine Absicht. Aber schließlich — man fällt sich zu Hause am wohlsten. Es zieht einen doch immer wieder nach Berlin zurück.“

„Nach Berlin“, — sagte Fritz mit harter Betonung.

„Ja — ich verstehe, das Schmeichelt.“

„Ja, es natürlich“, erwiderte er zerknirschend. „Nein — gnädige Frau, wenn Sie wüßten, wie ich mich freue, Ihnen begegnet zu sein!“

„Was Sie sagen!“

Schmerzhaft gibt, ist noch kein Anlaß zum Verzweifeln. Sind wir auch arm, belagert, verschuldet, verhöhnt und beschimpft, so wollen wir doch trotzdem nicht sagen, daß wir gar nicht seien. Unser Acker kann wieder Frucht tragen, und unser Gewerbe kann wieder blühen. Ruft das hinaus bis an alle Ecken unseres Landes, damit die Gemüter sich aufrichten! Wir haben noch immer einen geheimen Schatz den uns die Welt nicht rauben konnte: wir sind ein fleißiges, arbeitsames, denkendes Volk, eine technische Nation. Wenn wir vor dem Kriege von einem Hektar etwa 20 Hektoliter geerntet haben, so wird es uns nicht verfallen sein, mit noch besserer Pflege der Feldbereitung 25 und mehr zu erzielen. An die Wand, an der vier Kinder standen, wo wir fünf bringen, las wir die Ställe erweitern können. Das Eisen muß nicht fliehen wie in den besten Tagen, und selbst der Defekt wird mit irgendeinem Ersatzstoffe wieder klappen. Bei dem allem wird es wie ein Baum an unserer Seele wachsen, daß wir ausnahmslos Wohlstand der Fremden werden, aber wir sind entschlossen, das nur vorübergehend anzusehen. Unsere Kinder werden wieder für sich selbst arbeiten. Um dieses Fortschritts willen behalten wir unsere Tüchtigkeit.

Die Steuern.

Berlin, 22. Mai. Die die „Tägl. Rundschau“ hört, haben die Bundesstaaten von den ausländischen Reichsbehörden Aufstellung eines Gesamt-Steuerplans verlangt, damit sie einen Überblick über die Steuerforderungen der nächsten Zeit und über die Verteilung der Steuern zwischen Reich, Staat und Gemeinde haben. Binnen kurzem soll die auf die Kinder ausgedehnte Reichs-Einkommensteuer und die Reichsgrundbesitzsteuern erledigt werden.

Der Spandauer Millionendieb verhaftet.

Berlin, 22. Mai. Nach einer Meldung des „E. L.“ aus Wien ist es dort gelungen, den Spandauer Millionendieb zu verhaften. Der einjährige Fritz hatte in einem Hotel wohnhaftes Ehepaar infolge seines bedenklichen Aufwandes die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich. Bei einer gestern durchgeführten Untersuchung der Räder wurden in deren einem zwei Millionen rumanische Okkupationslei gefunden. Das Ehepaar wurde am selben Tage in einem Kaffeehaus in der inneren Stadt aufgeführt und verhaftet. Der angebliche Chemiker wies sich identisch mit dem von Berlin aus wegen des Millionendiebstahls gesuchten Offiziersburschen Friedrich Brückel aus, daß er im November 1918 in Spandau von einem Soldaten etwa 5 Millionen Okkupationslei mit der Bestimmung erhalten habe, dieselben nach Belgien und Holland zu bringen. Bei dem Versuch, über die Grenze zu gelangen, warf er aus Angst vor einer Revision eine Million bei Weg den größten Teil der übrigen Summe verlor er nach Wien, um sie hier zu verwerten. Er wurde mit seiner angeblichen Frau, die in Wirklichkeit nur eine Freundin war, in das Landgericht eingeliefert.

Die Abessinier bei Poincaré.

Nach dem „Echo de Paris“ vom 17. Mai wurde die abessinische Abordnung von Poincaré im Elisee empfangen. In seiner Ansprache erinnerte Poincaré an die große Gestalt des Kaisers Menelik und verheißte die abessinische Mission des Interesses, das Frankreich an der Entwicklung und an der Unabhängigkeit Äthiopiens habe. Dem Präsidenten wurde im Auftrag der abessinischen Regierung das Gewand eines

Dieses Gewand fand in der Laurentienstraße statt, vor dem H. D. H., das Reliquie geben verlassen hatte.

„Also nach mir haben Sie solche Sehnsucht gehabt“, sagte sie. „Wirklich, sehr schmerzhaft. Vielleicht hoffen Sie von mir etwas — über jemand zu erfahren?“

Er wurde ein wenig verlegen darüber, daß sie seine Absicht so schnell erraten hatte.

„Ich habe in der Zeitung gelesen, daß Sie bald wieder auf Tournee reisen, gnädige Frau“, sagte er ablenkend.

„Ja — in vierzehn Tagen. Eben habe ich einiges zur Reise befragt. Ich gehe jetzt zu Gabriele.“

Es entstand eine Pause, während der einige fruchtlose Versuche machte, seine Begegnung zu überbrücken.

Blöcklich brach er das Schweigen.

„Gnädige Frau.“

„Herr Wendlandt?“

„Ich habe eine Bitte an Sie. Wollen Sie mir einmal gestatten, zu Ihnen zu sprechen, ohne Rücksicht auf Konvention. Mensch zu Mensch?“

„Gern.“

„Ich danke Ihnen. Sie wissen, worüber ich reden will. Worum sollte ich Ihnen auch etwas vormachen? Sie sind so darüber unterrichtet, wie die Dinge zwischen mir und meiner Familie liegen. Ich weiß, daß Sie nun endgültig für mich verloren ist. Aber ich werde niemals aufhören, für Gabriele das Interesse eines Freundes zu haben. Und in dieser Freundschaft möchte ich eine Frage an Sie richten. Ist sie möglich?“

Wollte sie einen Augenblick. Dann sagte sie:

„Doch ich frage, wem Sie Ihre Wissenschaft verdanken?“

„Ich war neulich bei Hartmanns. Meine Tante hat mir alles erzählt.“

„Dann fürchte ich, kennen Sie nur eine recht einseitige Version der Sache.“

Fortsetzung folgt.

(24. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Signor Othello.

Roman von Stella Neumann-Hofer.

Mit einem Rud wandte sich Gabriele zu ihr um. Ihre Augen blieben.

„O nein —“ rief sie — „ich weiß es. Bei euch ist eine andere Moral zu Hause! Da läßt es sich für ein anständiges Mädchen, daß sie hübsch ruhig zu Hause sitzt und die Dämonen dreht, aber allmählich locken und baden lernt, bis schließlich irgend ein Mann mit einer leidlichen Stellung oder ein hübscher Verführer kommt und sie heiratet. Ob sie ihn liebt? — Wer fragt danach? Man koppelt sie zusammen, weil ein Mädchen eben an den Mann kommen muß und er in ihr vielleicht eine leidliche Wirtschaftlerin erblickt, oder weil der eine oder der andere Teil es um des Geldes willen tut. Das ist aber nichts weiter als gemeine Prostitution, ob da Standesamt und Kirche da und man ihn hat oder nicht!“

Wenn sich aber zwei Mädchen in freier Liebe finden, dann schreibt ihr Schicksal und mag die Hände, ohne zu fragen, was sie dazu veranlaßt hat. — Das ist eben Sittlichkeit — Moral. Die Moral, die uns von klein auf eingeprägt und eingeatmet wird, bis uns das warme Blut im Leide eintrocknet und sich das Herz in eine nimmernde, kalte Steinmauer umwandelt.“

Frau Hartmann blieb einen Augenblick ganz ver-
kündet und erschrocken stehen. Dann wandte sie sich entschlossen zur Tür.

„Wenn du so eine bist — dann bin ich mit dir fertig. Ich will nichts mehr von dir wissen — verstehst du? Nach, was du willst — was du nur ruhig an-
gründe mit deiner Übermoral! In mir soll's nicht an-
sehen haben. Ich bin in dir gekommen und du bist nichts von deiner Mutter wissen wollen. Nun bin auch ich mit dir fertig.“

Schön möbl. Zimmer
mit aut. Klavier
von Berlin gesucht. Off.
u. T. 867 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
(event. mit Klavier) zu
mieten gesucht. Off. u.
T. 869 an den Tagbl.-V.

Dame
sucht ein möbl. Zimmer in
besten Hause zum
1. Juni oder später. Off.
mit Preisangabe unter
T. 867 an d. Tagbl.-Verl.
Aricafeld sucht Laden
mit 2 Zim., Wohnraum und
Küche sofort od. 1. Okt.
Off. u. T. 74 an d. Tagbl.-
Verlag. Bismarckring 19.

Gesucht per sofort od. später hochherzhaftliche
Wohnung mit neuzeitlichem Komfort — ca. 8—10
Zimmer — Villa oder Etage, event. möbl. u. lict.
Offerten unter **M. 854** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Kauf 2. Hypothek,
wo Haus & Verleigerung
soll. Offerten unter
T. 815 an Tagbl.-Verlag.
10—15000 Mark
auf gute weite Grundst.
Gesamt Werth 250000 Mark
Kaufpreis 10. Tel. 521.
20—40000 Mk.
vom Selbstverl. auf 1.
d. Hyp. sofort zu verneben.
Offerten unter **T. 867** an
den Tagbl.-Verlag.

**Der Betrag von
100 000 Mark**

ist ganz oder teilweise
zu 4 1/2 % auf erstfällige
Hypothek zu vergeben.
Bermittler ausgeschl.

Der Notar F337
G. Kullmann, Justizrat
Wiesbaden.

Kapitalien-Gesuche

6200 Mark
als 1. Hypothek nach Doh-
heim auf 1. Juli nur von
Selbstverl. gesucht. Näh-
er im Tagbl.-Verlag.
10000 Mk.
Teil einer vora. 2. Hyp.
innerh. 60% der Zins 5
Proc. mit voller Garant.
sofort zu verl. O. Enael.
Adolfstraße 7.

30—35,000 Mk.
auf Gürtnerlei mit Wohn-
haus an erste Stelle für
Anst. gesucht.

80,000 Mk.
1. Hyp. prima Objekt nur
von Selbstverl. gesucht.
Offerten unter T. 867 an
den Tagbl.-Verlag.

120 000 Mk.
an 1. Stelle auf rentables
Geschäftsobjekt in der
Stadt von pünftlich. In-
haber vom Selbstverl.
gesucht. Offerten unter
T. 867 an den Tagbl.-V.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten
zu

Kauf und Mieta
von

herrschaftlichen Villen
und Etagen

weist nach
J. Chr. Glücklich
Telephon 6656.
Wilhelmstraße 56.

Einzige Gelegenheiten
Erdene a. d. 10. Km.
Villa mit reichl. Auehölz.
6 Min. v. Kurhaus mit
sehr arch. vorf. Gart.
ca. 60 Ruten von Wess.
sich 6 Terrainen für
118 000 Mk. sofort zu vl.
O. Enael. Adolfstraße 7.

Rentables herrschaftl.
Etagehaus
an d. Ringstraße, er-
stklassig, 1. Etage zu
verkauft. Off. unter
T. 75 an Tagbl.-Verl.

**Rür Hotel oder Ger-
schäften best. an. an-
geboten. Ein großer Ort
m. 100000 Mk. auf sofort
zu verl. nahe Frankfurt.
Etage nicht weit von
Dallstraße. Ankaufpreis
100 000 Mk. mit hohem
Zins. Ruten vorhanden.
Kur od. 1. Etage zu vl.
T. 867 an den Tagbl.-V.**

Einige Gelegenheiten
Erdene a. d. 10. Km.
Villa mit reichl. Auehölz.
6 Min. v. Kurhaus mit
sehr arch. vorf. Gart.
ca. 60 Ruten von Wess.
sich 6 Terrainen für
118 000 Mk. sofort zu vl.
O. Enael. Adolfstraße 7.

Einige Gelegenheiten
Erdene a. d. 10. Km.
Villa mit reichl. Auehölz.
6 Min. v. Kurhaus mit
sehr arch. vorf. Gart.
ca. 60 Ruten von Wess.
sich 6 Terrainen für
118 000 Mk. sofort zu vl.
O. Enael. Adolfstraße 7.

Einige Gelegenheiten
Erdene a. d. 10. Km.
Villa mit reichl. Auehölz.
6 Min. v. Kurhaus mit
sehr arch. vorf. Gart.
ca. 60 Ruten von Wess.
sich 6 Terrainen für
118 000 Mk. sofort zu vl.
O. Enael. Adolfstraße 7.

Einige Gelegenheiten
Erdene a. d. 10. Km.
Villa mit reichl. Auehölz.
6 Min. v. Kurhaus mit
sehr arch. vorf. Gart.
ca. 60 Ruten von Wess.
sich 6 Terrainen für
118 000 Mk. sofort zu vl.
O. Enael. Adolfstraße 7.

Einige Gelegenheiten
Erdene a. d. 10. Km.
Villa mit reichl. Auehölz.
6 Min. v. Kurhaus mit
sehr arch. vorf. Gart.
ca. 60 Ruten von Wess.
sich 6 Terrainen für
118 000 Mk. sofort zu vl.
O. Enael. Adolfstraße 7.

Laden

in bester Geschäftslage
verl. bald gesucht. Off. mit
Preisangabe unter T. 867
an den Tagbl.-Verlag.

Größere Räume
zum Unterstellen v. Möbel
u. f. d. 2. Etage gesucht.
Offerten mit Preisangabe
unter T. 834 an den
Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkter Raum
als Werkstätte für eine
100 Ruten zu mieten ge-
sucht. Offerten u. T. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Hand mit Laden
Verl. 3. Zim. 2. Etage.
f. 80,000 Mk., 20,000 Mk.
Ank. Alters 5. u. vl. Off.
u. T. 846 an Tagbl.-Verl.

Gutverzinsl. Haus
mit Laden u. 11. Wohn-
raum in einer ruhigen bel.
Lage zu verl. Ankaufsumme
30 000 Mk., erforderl. An-
kaufsumme unter T. 866 an
den Tagbl.-Verl. F279

3 Grundstücke
Nähe Diermühle, auf
ca. 118 A., vollst. Obst-
anlage oder Gärtnerei,
günst. Kapitalanlage, da
zukunftsreich. Bauzweck,
erbschaftl. a. Selbstkauf.
Preis, zu verl. Angeb.
u. T. 869 Tagbl.-Verl.

Ein Obst- u. Kultur.
5 Hektar, reiner, vorzäh-
l. Acker, in anst.
Lage, m. 4. A. 4. A. 4. A.
e. 82 500 Mk., aber mind.
30 000 Mk. Ankaufsumme
u. T. Enael. Adolfstraße 7.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Billa m. Heizung
6-8 Räume, Nähe des
Sportplatzes, nur in
Wiesbaden im Preis bis
70 000 Mk. gesucht. Off.
u. T. 868 an d. Tagbl.-V.

1 Paar Samt-Dalshühner
(Hahnen), Größe 30 b. 3
37, zu verl. Brademann.
Grabenstraße 2, 2.

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. Stumpe Schorn-
steinstraße 15, 1

Ein Paar weiße
Damen-Dalshühner,
schöne Art, Nr. 36—37
in verl. St

Gute Belohnung. Dienst-
und Rechnerin endl.
Abwa. M. Kirchhoff 3. 1.

Geldföhl. Empfehlungen

Auto-Pastwagen- Fahrten

werden übernommen für
das beste Gebiet.
Auto- u. Motoren-Repar.
zu beachten

26 Döbbermer Straße 26.
Alle Fahrten

in der Stadt u. nach aus-
wärts sowie das Abholen
von Gästen. Dols u. Kols
wird sofort befohlen (Stärke
genügt) Westendstraße 37.
Winterhaus 2 links

Bervielfältigungen

in unbeschränkter Anzahl.
Alle Schreibmaschinen-Druck-
schriften, auch nach Diktat,
sowie Adressen schreiben
fertigt sauber u. pünktlich
Gemeinnütz. Schreibstube
im Stadt. Arbeitsamt

Döbbermer Straße 1
Zimmer 20, 2. St. F318

Reparaturen an

Adler-Schreibmaschinen
u. anderen Systemen wird
durch einen erf. Spezial-
Mechaniker ausgeführt.
Aufträge an

Dorrenkamp, Adolfsallee 3.
erbeten. — Telefon 3003

Nähmaschinen

u. Handwerker-Maschinen
repariert sachgemäß unter
Garantie Rudolf u. Roth
(vorm. H. Kump) Mech.
Scheidendstraße 29

Fürstlicher-Reparatur
in jeder u. sachgemäß aus-
geführt bei H. K. Kretsch
Höhenstraße 8. Spezial-
F. Fürstlicher-Geschäft

Alle Tapezierarbeiten

Ausbelegen v. Linoleum
gut und billig.
W. Vorch
Tapeziermeister
Adlerstraße 15, 2.

Aufpolstern Klebeziehen

von Polstermöbeln und
Bett. sowie alle Dekor-
arbeiten (aut. Material)
übernehmen
Gebrüder Leider.
Oranienstr. 6. Tel. 3319

Gewandverfertiger

u. Freistellen.
Herr. Rheinländer Str. 14, 3
Grafenstraße. Voran
Glad. Steinmetz Marmor-
marmorarbeiten Kunst- und
Schnitzarbeiten usw. in re-
pariert in der Rittstall
Kerkstraße 39. Vorken

W. Gerstl

in der Stadt u. unter d. H.
Rudiger Bismarckstr. 40, 2.
Strohhaube u. Umkleen.
sowie Seidenarbeiten werden
schnell u. billig geliefert.
H. Gerstl, Bismarckstr. 40, 2.

Alle Sort. Lederhandl.

in jedem perennat Glas
Schubini. Mischelstraße 2.
Haharbei wird ange-
Off. u. B. 868 Taub. Str.

Korsetts nach Maß

sowie zum Waschen und
Reparieren werden noch
angenommen

Mauder,

Schierstr. 34. Off. 2
Wach- u. Plättentafel
Gardinen, d. Strickel.
Häusermeister Straße 30.
Telephon 2330.

Wascherei

in Sonnenberg u. Wäde
am Wäden u. Wäden
an. Offerten unt. U 851
an den Taub. Str.

Wäsche zum Waschen und Bügeln

kind angenommen aufs
Land. Eigene Wäde.
Ein Haus. Nach Strickel.
Wäde. (Handwäde. tel.)
Wäde. im Taub. Str. 10

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen.

Döbbermer Str. 108, 3. 3.

Friseur

nimmt noch Kunden an
Hirschgraben 9, 2. St. 1

Hühneraugen-Hornhaut

in jeder u. sachgemäß ent-
f. im Taub. Str. 10

Manicure- Salon

M. Bommersheim
Döbbermer Straße 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Wissenschaftliche
Gesichts-, Haut-,
Hand- u. Fußpflege.**
Mara Künster,
Goethestraße 25, 1.

Schönheitsvill., Kugelvill.
Henny Kudostr.
Wittelsstr. 4, 1, a. d. Lanag.

Schönheitspflege!
Dora Reimann, Schwal-
bacher Straße 14, 2, am
Residenz-Theater.

**Elektr. Vibrations-
Schönheits-Nagelpflege.**
Anny Kupfer, Langg. 39, II.

Elegante Nagelpflege.
Mori-
Adi Agent, Straße 17, 2.

Verchiedenes
Neues Unternehmen f. sof.
Julien Leihhaber

mit 2000—3000 Mk. Gute
Ank. Sicherheit Offert.
u. B. 867 an d. Taub. Str.

Leihhaber(in)
zum Einkauf von Waren
mit ca. 10000 Mk. gesucht.
Sicherheit und anst. Ver-
dienst. Offert. u. B. 840
an den Taub. Str.

Leihhaber
nicht Kraft für f. Kaffee-
Restaur. Mischur Obf.
falt usw. mit je ca. 1000
10000 hoch. Sach. bei
Kapital durch Grund und
Boden gesichert.
D. Enkel Adolfsstr. 7.
Darleh. a. Br. v. Beamte.
1. d. u. u. u. B. 867 an
J. Andras, Biele, Rath. Str.
11, Sp. 9-7, 6, 9-2.

Vertreter
verlangt für französische
Koupons in Pub. und
Konfektionsartikel. Off. m.
nach. Ana u. B. 9119 an
D. Krenn, Ma. na. F22

Konten-Mobell
gesucht Kainzer Str. 40.
Vorausstellen 11-12 Uhr.

Mr. Schidat
hebt in d. Sternent Ent-
hüll. der Kiroleale. Nord.
Die Proß (Rück) Al-
ber. Berl. Charlottenburg
Zuversicht 38.

Wer weiß
einem jungen gebildeten
Kaufm. Mracl. Deiter.
in Deutschland erworben
wichtige Beiratsstelle m.
einfacher junger Dame
nicht über 25 Jahre. an-
tragen? Gefl. Offerten
unter D 867 an den Taub.
Str.

Junger
Geschäftsmann
wünscht die Bekanntschaft
einer Dame am Deit.
Krischwinne nicht aus-
geschlossen. Vermögen. erf.
Offerten mit Bild unter
H. 75 an die Taub. Str.
Rudolf. Bismarckstr. 19

Arbeiter, 30 Jahre
w. die Bekanntschaft einer
Witwe mit 2-3 A. an.
hald Beirat Offerten u.
B. 862 an den Taub. Str.

Witwer,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Zwei Freunde
suchen die Bekanntschaft
einer Frau, nicht
über 25 Jahren,
weds Beirat
Beding.: Süßes Haus
Gefl. Offerten u. B. 867
an den Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Witwe,
41 A. alt, mit 2 f. Kindern.
7 u. 8 A. alt, wünscht mit
einem Fräulein od. Witwe
ohne Kinder, am liebsten
vom Lande, gleich Beirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgemeinte Offerten m.
Bild unter D. 867 an den
Taub. Str.

Kohlen - Koks - Briketts - Holz.

Mein Büro befindet sich von heute ab

Friedrichstr. 29, Part.

Geschäftszeit von 8-12 und 3-6 Uhr.

Wilhelm Fischer
Kohlenhandlung.

**Reines Leinöl,
Bleiweiß in reinem Leinöl,**

Reis frisch angerieben,
empfehlen zu billigsten Tagespreisen

Farbenwerk Wiesbaden

G. m. b. H.

Detailverkauf an Private bei der Zentraldrogerie Wilhelm Schild,
Friedrichstraße 16.

Schmitz-Bonn's
Wasch- u. Bleichhilfe
macht die Wäsche blütenweiss.
Garantiert unschädlich.
Endgültig genehmigt vom Kriegsaus-
schuss unter Nr. 2503.
In Paketen zu 30 Pfg. überall erhältlich.
Alleinige Hersteller:
Schmitz-Bonn Söhne
chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

Zimt- und Hefewaffeleisen
für Gas- und Herdfeuerung
wieder eingetroffen.
A. Baer & Co., Wellritzstr. 51.
Telephon 405.
Eisenhandlung, Haus- u. Küchengeräte.

Schöne Bohnenstangen
in kleinen Mengen ab Lager, groß. Bestellungen
frei Verwendungsstelle, liefert billigst
Adam Kraus, Mainz-Kastel.
Telephon 4100. F22

Schöne Bohnenstangen
in kleinen Mengen ab Lager, groß. Bestellungen
frei Verwendungsstelle, liefert billigst
Adam Kraus, Mainz-Kastel.
Telephon 4100. F22

Schöne Bohnenstangen
in kleinen Mengen ab Lager, groß. Bestellungen
frei Verwendungsstelle, liefert billigst
Adam Kraus, Mainz-Kastel.
Telephon 4100. F22

Schöne Bohnenstangen
in kleinen Mengen ab Lager, groß. Bestellungen
frei Verwendungsstelle, liefert billigst
Adam Kraus, Mainz-Kastel.
Telephon 4100. F22

Schöne Bohnenstangen
in kleinen Mengen ab Lager, groß. Bestellungen
frei Verwendungsstelle, liefert billigst
Adam Kraus, Mainz-Kastel.
Telephon 4100. F22

Schöne Bohnenstangen
in kleinen Mengen ab Lager, groß. Bestellungen
frei Verwendungsstelle, liefert billigst
Adam Kraus, Mainz-Kastel.
Telephon 4100. F22

Dienstag, den 27. Mai d. J., vormittags,
soll im Distrikt „Geisberg“ das nachstehend be-
zeichnete Gehölz versteigert werden:
1. 509 Eichenstämme mit ca. 200 Festmtr.,
2. 600 Eichenstangen 1. Klasse,
3. 300 „ 2. Klasse,
4. 92 Nadelholzstangen 1. Klasse,
5. 128 Rmtr. Eichen-Pfostenholz,
6. 200 Nadelholzstämme. F335
Zusammentritt vormittags 10½ Uhr vor
dem Forsthaus Dambachtal.
Wiesbaden, den 21. Mai 1919.
Der Magistrat.

Aufforderung.
Forderungen an den Nachlass des verstorbenen
Herrn Ferdinand Hans Graumann, Adelheidstraße 105,
bitte ich baldigst bei mir anzumelden.
Wiesbaden, 21. Mai 1919.
Adelheidstraße 10. von Ed. Justizrat.

Mein seit 1866 unter der Firma
J. W. Weber
bestehendes Kolonialwaren- u. Fein-
kostgeschäft habe ich heute an Herrn
Franz Dollen abgetreten, der es in bis-
heriger Weise fortführen wird.
Für das mir bewiesene Wohlwollen ver-
bindlichst dankend, bitte ich auch meinem
Nachfolger volles Vertrauen entgegenbringen
zu wollen.
Mein Geschäft Kaiser-Friedrich-
Ring 2 bleibt unverändert weiterbestehen.

Männer-Turnverein.
Die Turnstunden sind:
Mittwochs 8-9 Uhr Damen,
Donnerstags 8-9½, Misch-
aktive und Jünglings-Abt.,
Sonntags 4-5 Uhr Knaben,
5-6 Uhr Mädchen,
Sonntags vorm. Spielender Abt.
Turnfreunde und Gäste sind stets willkommen.
Der Vorstand.

Kunst-Ausstellung
Wiesbaden von Grabmalentwürfen
Gartenkunst u. Kunstgewerbe u. Werbekunst
383

Heinrich Brodt Söhne
Oranienstrasse 24. — Tel. 6576
Elektr. u. Gasbeleuchtungskörper.
Gas-Zuglampen in großer Auswahl.
— Stoffschirme. — 36

Ein- und Ausfuhrgenehmigungen
nach neuer Vorschrift der französischen Behörde
zu haben
Druckerei Marschall
Wiesbaden, Nikolausstraße 7.

Transporte, Umzüge
aller Art in und außer der Stadt,
Ausladen von Waggons, einzeln, Zentner Kots, Holz
und Kohlen besorgt
Weimer, Ludwigstraße 6. Telephon 2614.

Gebrochene Maschinenteile,
Riemenscheiben, landwirtschaftl. Geräte, Haushaltungs-
gegenstände, defekte Blechgefäße (emaillierte Kochgeschirre)
aus allen Metallen werden repariert in der
Autogenschweißerei Biebrich,
Friedrichstraße 19. Tel. 567.

Schnittmuster-Atelier S. Müller
empfehlen sämtl. Schnittmuster u. Maß u. jed. Journal
für Damen- und Kindergarbent.

Prima Salzgurken
100 Stück Mt. 10.—
A. Schüler, Hirschgraben 7.

Dankagung.
Für die überaus zahlreichen Beweise
aufrichtiger Teilnahme sowie die schönen
Kranz- und Blumenspenden, insbesondere
Herrn Pfarrer Schloffer für die warmen
Worte am Grabe unserer unvergesslichen
lieben Entschlafenen sagt im Namen
aller trauernden Hinterbliebenen
derzlichen Dank.
Heinrich Zahn.
Wiesbaden, 22. Mai 1919.

Feinwäscherei

In meiner Abteilung
werden
Gardinen, Decken, Stores,
Blusen und Kleider
tadellos hergestellt.

**Dampf-Wasch-Anstalt
C. Schmidt,**

Gegr. 1885. Röderstraße 24. Tel. 4692.

**Stets Eingang von
Beleuchtungs-Körpern****Elektrisches Licht**

in allen Preislagen,
elegante u. einf. Ausführung.
Alle Gas- und Petroleum-
lampen andere für Elektr.
Beleuchtung um.

**Seiden- und
Stoff-Schirme**

werden in jeder Form und
Größe in eigener Werk-
stätte angefertigt.

W. Hinnenberg Elektrisches
Inst.-Geschäft
Langgasse 15. Tel. 6595.

Hanfbindfaden und Kordel

in allen Stärken vorrätig.
Wurfbindfaden, Sacknähgarn, Seft,
zwirn, Kollorfad, Waschleinen, Mar-
tisenstride, Sattler- u. Schuhmachergarn,
la Leinwand in allen Stärken.
Friedensqualitäten.

H. Süßenguth

Edle Bleich- und Hellmündstraße.

**Bringe mein Lager in
Damen-, Herren- u. Kinder-
stiefeln und Halbschuhen**

in Leder in guter Qualität und Paßform
in empfehlende Erinnerung.
Wichse, Creme und Schnürriemen in bester Qualität.
Reparaturen u. Maßarbeiten
werden wieder angenommen u. schnellstens ausgeführt

Heinr. Dorn, Jahnstr. 11, P.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis
Portemonnaies in größter Auswahl.
A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Vormals „U. 9“

Marktstr. 26.

Täglich:

Stimmung und Humor.**Der schönste Aufenthalt**

unter den Eichen ist ein Abend im

Kaffee Orient.

Täglich nachmittags und abends:

Großes Konzert.

G. Richefort.

Kristall-Palast

Schwalbacher Straße 51. : Telefon 829.

Während der interalliierten Festwoche
vom 18. bis 25. Mai

im Kristall-Saal und
- Rosenkavalier -

täglich

Elite-Konzerte

mit Ball.

Anfang 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Damenschneiderei

Frau Hedy Kieser, Hellmundstr. 14, 1.
Anfertigung u. Umänderungen samtl. Damentouilletten.

**Die beliebtesten
Wyberttabletten**

sind eingetroffen.

Bahnhof-Drogerie,
Bahnhofstr. 12. Tel. 4944.

Maschinengarn

bittig,
schwarz u. weiß, bis Strid-
garn, Stridgarn, Häfelgarn
eingetroffen.
Carl Glack, Bahnhofstr. 10.

Park-Diele

Wilhelmstraße 33.

Täglich abends 8 Uhr:

Intime Künstlerabende

Lieder zur Laute.

Gesangs-Vorträge am

Klavier.

Vortragskünstler

Fritz Schlotthauer.

U.T.

2 hervorragende Schlager!

»Fred Horst«

der berühmte in **Der eiserne Käfig!**
Meister-Detektiv
Spannender Detektiv-Schlager in 4 Akten.
Tollkühne Verfolgungen, gefährliche Jagden,
tolle Autofahrten, wilde Hetzritte auf Pferden.

Fred Horst **MOYENS ENGER.**

Das Verhängnis der schönen Susi.

Eine Lebenstragödie in 4 Akten mit

»EGEDE NISSEN.«

Spielzeit 4—11 Uhr. Letzte Vorstellung 7/9 Uhr.

Thalia-

Kirchgasse 72 **Theater** Teleph. 6137

Erstaufführung!

Nachtschatten.

Ein Reiseabenteuer in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Margarete Christians

vom Deutschen Theater Berlin.

Rolf kann alles.

Lustspiel in 2 Akten.

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Kammer-Lichtspiele

Intime Lichtbildbühne

Mauritiusstraße 12. : Telephon 6137.

Neue Pariser Films

in deutsch. und französ. Textschrift.

Hyänen der Börse.

Sensations-Drama in 3 Akten.

Hansens Verlobungsreise.

Lustige Komödie.

Toto und Cleopatra

Lustspiel in 2 Akten.

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

MONOPOL

Moderne Lichtspiele

Wilhelmstr. 8. — Tel. 140 — Haltestelle Rheinfr.

Heute letzter Tag!

Kristide Caré

der Gentlemen-Verbrecher

in dem glänzenden Detektiv-Schauspiel

„Der Schmutz der Gräfin“

Ein tüchtiger Beamter

vorzüglicher Schwanf.

Schöne Naturbilder.

Am Klavier: Kapellmeister Schmidt.

Ununterbrochene Vorstellungen ab 4 Uhr.

Jeder 10. Besucher erhält 1 Freiticket.

Carlton

Festsäle

Wilhelmstraße 10.

Wintergärten

Anlässlich der interalliierten Sport-Festwoche
ab Donnerstag, 22. Mai, bis einschließl. Sonntag, 25. Mai,
täglich 7—11½ Uhr abends:

Großes Fest-Konzert

mit verstärktem Orchester und

Réunion dansante

Eintritt einschließl. Garderobe Mk. 3.— Billett-Vorverkauf u. Fischbestellungen Büro
Hotel Metropole und abends an der Kasse.

KINEPHON

Tel. 140. Moderne Lichtspiele. Tel. 140.

Tannstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Heute letzter Tag!

Ein Meisterwerk deutscher Lichtspielkunst!

:: Carmen ::

Drama in 6 Akten.

In der Titelrolle die talige Künstlerin:

Bola Negri.

Halloh — die Feuerwehr

Fibeler Schwanf.

Am Flügel: Herr H. Hauch aus Mainz.

Ununterbrochene Vorstellungen ab 4 Uhr.

Starke Tabak-

u. Scherenschnitten abzug
Gärtnerie u. Verten Feld-
wea u. d. Kantenfisch.

Theater

Raff. Landes-Theater

Freitag, 23. Mai.

Bei ausgebobenem Abonnement.

Ein Boß eind.

Schauspiel in fünf Akten von

Henri Diden.

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert

Stodmann, Badearzt, J. Dert